

Performance-Ranking 2023

Die wichtigsten Peergroups im Vergleich

Das vergangene Jahr war wieder einmal spannend für Anleger und so ziemlich das Gegenteil von 2022. Zunächst lief es für Aktieninvestments außerhalb des Technologiesektors holprig an. Erst ab November belohnte dann die fulminante Jahresendrally (fast) alle Aktien-Anleger, die sich von den turbulenten Märkten nicht aus der Ruhe bringen ließen. Auf der Rentenseite lief 2023 wieder alles nach Plan: Nach dem Bond-Armageddon 2022 konnten sich Anleger über die Rückkehr der Renditen freuen. Nachdem Aktien lange alternativlos waren („TINA“), heißt es nun „BARB“ = Bonds are back! Auch Mischfondsanleger hatten Grund zur Freude: Die Erträge auf Gesamtjahressicht können sich sehen lassen, zudem finden die Manager nun wieder vermehrt Anlagemöglichkeiten. Insgesamt notierten nur wenige Fonds-Peergroups deutlich im Minus, darunter das Sorgenkind Aktien China und der Gewinner aus dem Vorjahr, Rohstoffe.

Aktienfonds: Technologieaktien erobern Favoritenrolle zurück

2023 war insgesamt ein hervorragendes Jahr für Aktienanleger mit nur wenigen Ausnahmen. Die Favoritenrolle bei den Aktienfonds-Peergroups übernahmen nach den herben Kursverlusten im Vorjahr wieder einmal globale Technologieaktien, die Anleger mit einem Plus von mehr als 40% erfreuten. Dazu gab es einige Überraschungen bei den Top-Peergroups, zu denen unter anderem Aktien Lateinamerika, Aktien Indien oder Immobilienaktien Europa gehörten. Die Verliererseite wurde mit Abstand von Aktien China mit einem Minus von fast 19% angeführt. Schwach entwickelten sich dadurch auch Fonds für Greater China und asiatische Aktien ex-Japan. Auch Aktien Rohstoffe & Energie, einer der Vorjahres-Favoriten, gehörte 2023 zu den schwächsten Peergroups, wengleich sich hier, im Gegensatz zu Direktinvestments, die Verluste in Grenzen hielten.

Rentenfonds: Der große Reset

Nach der Marktberichtigung 2022 haben Anleihen ihren Status als defensive Komponenten in den Portfolios zurückerobert: Die Renditen waren 2023 attraktiv wie lange nicht mehr und auch die Kursentwicklung konnte durch die Bank überzeugen. Insgesamt hat es sich für Anleger gelohnt, ins Risiko zu gehen: Mit Fonds für Euro-Hochzinsanleihen waren sogar zweistellige Erträge möglich. Doch auch für Anleger in sogenannten „Kernanleihen“, die diese als sicheren Portfoliobestandteil nutzen, war die Performance sehr attraktiv und so konnten sowohl mit Euroland Staatsanleihen als auch in der diversifizierten Peergroup Renten Euro Erträge von 6% und mehr auf Jahressicht erzielt werden. Rentenfonds auf US-Dollar-Basis und für asiatische Anleihen ex Japan bildeten das Schlusslicht, doch erzielten Anleger auch dort immerhin noch eine leicht positive Rendite.

Mischfonds und Sonstige: Flexibilität zahlt sich wieder einmal nicht aus

Bis auf Commodities, die fast 10% verloren, profitierten alle Mischfonds und Sonstige Peergroups vom positiven Marktumfeld. Globale, dynamische Mischfonds standen mit fast 11% an der Spitze gefolgt von globalen und europäischen ausgewogenen Mischfonds auf Euro-Basis. Die höhere Flexibilität in der Allokation wurde vom Management der flexiblen Fonds wieder einmal nicht gewinnbringend genutzt und sie landeten im Ranking hinter den ausgewogenen Fonds. Wandelanleihen erzielten zwar deutlich positive Erträge, konnten aber gegenüber den klassischen Aktien-, Renten- oder Mischfonds-Peergroups nicht überzeugen. Absolute-Return-Fonds performten eher moderat, lagen überwiegend jedoch leicht vor einem reinen Euro-Geldmarktinvestment.

Analystin

Barbara Claus
+49 69 6677389-76
b.claus@scopeanalysis.com

Business Development

Ädris Osmani
+49 69 6677389-94
a.osmani@scopegroup.com

Redaktion/Presse

Christoph Platt
+49 30 27891-112
c.platt@scopegroup.com

Aktienfonds: Technologie übernimmt wieder Favoritenrolle

Anleger, die im vergangenen Jahr ausschließlich auf die Entwicklung des Leitindex MSCI World geschaut haben, haben die Turbulenzen des Jahres 2023 größtenteils nicht mitbekommen. Bis Ende Oktober performten die meisten Regionen und Sektoren durchwachsen, mit Ausnahme des Technologiesektors, der sich nach den hohen Verlusten im Vorjahr beeindruckend erholte und den MSCI World sowie den US-Leitindex S&P500 über das gesamte Jahr hinweg nach oben zog. Anleger in den meisten anderen Märkten hingegen mussten einmal mehr Durchhaltevermögen beweisen, bis ab November dann die Kurse auf breiter Front stiegen.

Die extrem gute Performance zum Jahresende zeigt sich auch in der Peergroup-Auswertung auf Gesamtjahresbasis deutlich, in der fast alle Aktien-Peergroups deutlich im Plus liegen. Globale Technologieaktien waren jedoch 2023 nicht mehr einzuholen. Der durchschnittliche Fonds in der Peergroup Aktien Technologie Welt belohnte Anleger mit einem Plus von 43% auf Jahresbasis und konnte somit die herben Verluste aus dem Vorjahr mehr als kompensieren. Wenig überraschend landeten dadurch auch Fonds für nordamerikanische Aktien auf dem Siegertreppchen. Ihr Zuwachs von knapp 20% kann sich ebenfalls sehen lassen, was auch daran liegt, dass sich auf acht der zehn größten Positionen des Peergroup-Index MSCI USA die „Magnificent 7“-Aktien befinden: Alphabet (A und C-Aktien), Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla.

Doch es gab auch Überraschungen bei den Gewinnern: Unter den Top-Peergroups finden sich etwa Aktien Lateinamerika, der Favorit aus dem Vorjahr, die erneut mit einer Wertentwicklung von 24,2% überzeugten. Die Peergroup Aktien Indien landete mit 17,1% ebenfalls weit vorne. Anleger in breit anlegenden Schwellenländerfonds konnten von der guten Performance einiger Schwellenländer jedoch nur bedingt profitieren. China, traditionell größtes Land in den Emerging-Markets-Indizes, bildete mit -18,9% das Schlusslicht im Ranking und zog damit die Performance der gesamten Peergroup Aktien Schwellenländer nach unten, die auf Jahresbasis nur mehr bei vergleichsweise mageren 5,9% lag.

Auf Sektorebene überraschten Immobilienaktien Europa, die sich unbeeindruckt vom gestiegenen Zinsniveau zeigten und mit einem Plus von 15,4% überzeugten. Der Sektor Aktien Rohstoffe & Energie, der Zweitplatzierte aus dem Vorjahr, konnte hingegen nicht mehr überzeugen und landete mit einem leichten Rückgang von -1,3% auf Jahresbasis unter den Verlierer-Peergroups.

Weitere erwähnenswerte Entwicklungen im vergangenen Jahr war die Fortsetzung der Outperformance von US-Aktien gegenüber Gesamteuropa, wenngleich dies nicht für die Eurozone galt. Dennoch erzielten europäische Aktienfonds mit einem Plus von 13,9% sehr erfreuliche Ergebnisse. Obwohl sich 2023 viele Langfristrends fortsetzen konnten, scheint dies nicht mehr bei allen der Fall zu sein. Beispielsweise sind nachhaltige Fonds 2023 weiter ins Hintertreffen geraten: So rangierte die Vergleichsgruppe Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt mit 13,7% eher im Mittelfeld der Peergroup-Auswertung. Auch Fonds für Nebenwerte blieben insgesamt hinter den Large-Cap-lastigen Peergroups zurück. Globale Small Caps erzielten zwar eine zweistellige Wertentwicklung von 10,4%, konnten damit allerdings die Verluste aus dem Vorjahr bislang nicht wieder aufholen. Insbesondere europäische Small-Cap-Fonds befinden sich, trotz einer Zwölfmonats-Performance von immerhin 7,7%, auf Zweijahressicht noch immer tief in den roten Zahlen.

Festzuhalten bleibt: Trotz mauer Voraussetzungen für das Aktienjahr wie ein höheres Zinsniveau, eine latente Rezessionsgefahr und die zunehmende geopolitische Unsicherheit, war 2023 insgesamt ein hervorragendes Jahr für Aktienanleger.

Entwicklung lange durchwachsen, Jahresendrally versöhnt

Aktienfonds Lateinamerika und Indien überraschen

Nachhaltige Fonds geraten ins Hintertreffen

Tabelle 1: Ausgewählte Aktienfonds-Peergroups im Performance-Vergleich

Peergroup	Performance 2023	Performance 5 Jahre p.a.	Volatilität 5 Jahre
Aktien Technologie Welt	43,24%	16,13%	21,26%
Aktien Lateinamerika	24,20%	4,85%	27,68%
Aktien Nordamerika	19,82%	13,92%	16,46%
Aktien Euroland	17,10%	8,40%	17,79%
Aktien Indien	17,05%	10,21%	19,92%
Immobilienaktien Europa	15,38%	-0,20%	22,36%
Aktien Welt	14,80%	9,63%	14,44%
Aktien Deutschland	14,72%	6,35%	19,14%
Aktien Europa	13,91%	8,25%	16,19%
Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt	13,74%	10,50%	15,07%
Aktien Europa Dividende	13,19%	6,50%	16,31%
Aktien Japan	13,12%	6,53%	13,50%
Aktien Welt Mid/Small Caps	10,41%	9,11%	18,39%
Aktien Welt Dividende	8,69%	8,04%	13,42%
Aktien Europa Mid/Small Caps	7,71%	7,26%	19,22%
Aktien Emerging Markets	5,79%	3,61%	15,56%
Aktien Gesundheitswesen Welt	-0,71%	6,39%	13,85%
Aktien Rohstoffe & Energie	-1,26%	9,61%	21,62%
Aktien Asien ex Japan	-2,04%	3,68%	15,74%
Aktien China	-18,84%	-1,60%	20,40%

Quelle: ScopeExplorer, Stand: 31.12.2023

Rentenfonds: Eine Anlageklasse meldet sich zurück

Nach Jahren der zunehmenden Alternativlosigkeit von Aktieninvestments, die aufgrund steigender Zinsen 2022 in einem historischen Marktcrash für Anleihen gipfelte, eroberte sich die abgestrafte Anlageklasse 2023 ihren Platz in den Anlegerdepots zurück. Die Renditen sahen im vergangenen Jahr so attraktiv aus wie lange nicht mehr. Auch die Kursentwicklung der Rentenfonds kann sich auf Jahresbasis durch die Bank sehen lassen. Insgesamt hatten die risikoreicheren Renten-Peergroups jedoch klar die Nase vorn: Mit Fonds für europäische Hochzinsanleihen konnten Anleger eine Performance von fast 11% erzielen. Auch Schwellenländeranleihen in Hartwährung konnten mit einem Plus von 9,3% punkten, gefolgt von globalen Hochzinsanleihen mit knapp 8%.

Dennoch lohnte sich der Blick auch auf die weniger riskanten Marktsegmente, denn dort gab es im Markt nach vielen Jahren, bedingt durch die Zinserhöhungen, einen Paradigmenwechsel: Anleger sind nicht mehr gezwungen, ins Risiko zu gehen, um laufende Erträge zu erwirtschaften. Auch Emittenten guter Bonität zahlen wieder nennenswerte Zinsen, zudem scheinen die Zinserhöhungen der Zentralbanken in den USA und in der Eurozone erst einmal ein Plateau erreicht zu haben, was den Erwartungen der Anleger an die Kursentwicklung der Anleihen Auftrieb verleiht. In der Performance der beiden klassischen Kern-Renten-Peergroups für Euro-Anleger, Renten Euroland Staatsanleihen und der diversifizierteren Peergroup Renten Euro, äußerte sich dies mit Zuwächsen auf Jahresbasis von 6,6% und 6,0%. Auch mit Fonds für Euro-Unternehmensanleihen guter Bonität erzielten Anleger mit 7,7% eine äußerst attraktive Wertentwicklung. Zu den schwächeren Bereichen des Marktes zählten im vergangenen Jahr Renten Asien ex Japan HC mit einer Wertentwicklung von 1,8% sowie Renten USD mit 2,5%.

Emittenten guter Bonität zahlen wieder nennenswerte Zinsen

Tabelle 2: Ausgewählte Rentenfonds-Peergroups im Performance-Vergleich

Peergroup	Performance 2023	Performance 5 Jahre p.a.	Volatilität 5 Jahre
Renten EURO Corp. High Yield	10,81%	2,06%	8,57%
Renten Emerging Markets Staatsanleihen LC	9,27%	1,91%	8,45%
Renten Global Corp. High Yield	7,96%	4,11%	8,42%
Renten EURO Corp. Inv. Grade	7,72%	-0,06%	6,37%
Renten Emerging Markets HC & LC	7,65%	1,89%	8,59%
Renten USD Corp. High Yield	7,54%	4,53%	8,35%
Renten Global Corp. Inv. Grade EUR-Hedged	6,63%	0,23%	7,28%
Renten Euroland Staatsanleihen	6,59%	-1,50%	6,30%
Renten EURO	6,02%	-0,56%	4,77%
Renten Global Corp. Inv. Grade	5,57%	2,45%	6,51%
Renten Inflationsgeschützt Euro	4,90%	2,00%	6,39%
Renten EURO kurz	4,09%	0,07%	1,66%
Renten Emerging Markets Corporates USD	3,16%	2,38%	9,26%
Renten USD	2,46%	1,98%	6,36%
Renten Asien ex Japan HC	1,77%	1,04%	7,71%

Quelle: ScopeExplorer, Stand: 31.12.2023

Mischfonds und Sonstige: Alles wieder im grünen Bereich

Nach den schwachen Ergebnissen im Vorjahr gibt es auch in den Mischfonds-Peergroups und den übrigen Vergleichsgruppen fast durchweg Positives zu vermelden. Mit Ausnahme von Rohstoffen, die nach dem Rekordjahr 2022 im vergangenen Jahr fast 10% einbüßten, lagen alle Mischfonds- und sonstigen Peergroups im Plus. Bei den Mischfonds war wieder die Abstufung der Erträge nach Risikoprofil (anhand der Aktienquote) gegeben und das höhere Risiko wurde mit höheren Renditen vergütet. An der Spitze liegt daher die Peergroup Mischfonds Global dynamisch mit einem Plus von 10,8%, gefolgt von den Peergroups Mischfonds Europa ausgewogen und Mischfonds Global ausgewogen mit 9,0% und 8,3%.

Insgesamt liegen die europäischen Mischfonds in allen Peergroups vor ihren globalen Pendanten mit Ausnahme der dynamischen Peergroup, die jedoch mit lediglich 16 gerateten Fonds zu klein für unsere Auswertung ist und daher nicht mit einbezogen wurde. Gründe hierfür sind insbesondere die Outperformance von Euro-Renten und das relativ gute Abschneiden von Aktien aus der Eurozone, die anders als Aktien Europa noch vor der globalen Aktien-Peergroup lagen. Zudem bestätigt die Outperformance der ausgewogenen Mischfonds gegenüber den flexiblen Mischfonds wieder einmal das Bild, dass das durchschnittliche Fondsmanagement die höhere Flexibilität in der Allokation nicht zu nutzen weiß, sondern dass sie der Performance im Regelfall eher schadet.

Anders sieht das Bild bei den USD-Mischfonds aus, hier liegen die Wertentwicklungen der flexiblen und ausgewogenen Fonds mit 3,4% und 6,3% nahe beieinander. Wandelanleihen konnten zwar deutlich positive Erträge erzielen, lagen jedoch mit 5,4% für die Peergroup Wandel- und Optionsanleihen Welt EUR-Hedged und 4,5% für die Peergroup Wandel- und Optionsanleihen Welt klar hinter den Mischfonds-Peergroups. Auch im Vergleich zu reinen Aktien- und Rentenfonds konnten die hybriden Papiere im vergangenen Jahr nicht überzeugen.

Mischfonds-Peergroups brachten rund sechs bis elf Prozent Rendite

Absolute-Return-Fonds bewegten sich zwar ebenfalls im positiven Bereich, gehörten jedoch zu den schwächsten Peergroups. Auffällig ist, dass die Peergroup Absolute Return Multi Strategy High Risk mit 1,6% schwächer abschnitt als die Peergroups Absolute Return Multi Strategy Moderate Risk und Absolute Return Multi Strategy Low Risk mit jeweils 3,6%. Letztere verdienten 2023 jedoch zumindest etwas mehr als ein durchschnittlicher Euro-Geldmarktfonds mit 3,2%.

Nur mäßige Gewinne bei Absolute-Return-Fonds

Tabelle 3: Ausgewählte Mischfonds- und sonstige Peergroups im Performance-Vergleich

Peergroup	Performance 2023	Performance 5 Jahre p.a.	Volatilität 5 Jahre
Mischfonds Global dynamisch	10,81%	6,21%	11,64%
Mischfonds Europa ausgewogen	9,00%	4,00%	8,89%
Mischfonds Global ausgewogen	8,31%	3,73%	8,57%
Mischfonds Europa flexibel	8,17%	3,48%	9,14%
Mischfonds Global flexibel	7,73%	3,78%	8,80%
Mischfonds Europa konservativ	7,09%	1,09%	6,18%
Mischfonds Global konservativ	6,45%	1,38%	6,12%
Mischfonds Global flexibel USD	6,36%	5,88%	8,62%
Mischfonds Global ausgewogen USD	6,31%	5,24%	8,77%
Wandel- und Optionsanleihen Welt EUR-Hedged	5,40%	1,72%	9,37%
Wandel- und Optionsanleihen Welt	4,48%	3,52%	8,15%
Absolute Return Multi Strategy Moderate Risk	3,64%	0,97%	4,78%
Absolute Return Multi Strategy Low Risk	3,57%	0,07%	3,11%
Absolute Return Multi Strategy High Risk	1,63%	2,87%	5,19%
Commodities	-9,66%	8,40%	13,66%

Quelle: ScopeExplorer, Stand: 31.12.2023

Zur Untersuchung

Die Ratingagentur Scope hat die Performance von Vergleichsgruppen (Peergroups) untersucht, die mindestens 20 bewertete Fonds enthalten. Betrachtet wurden 84 Peergroups mit mehr als 9.000 Fonds, die zusammen mehr als 4,9 Billionen Euro verwalten.

Der als Performance einer Peergroup bezeichnete Wert ist die durchschnittliche Rendite sämtlicher Fonds dieser Vergleichsgruppe. Der Berechnung liegen Performancedaten in Euro zugrunde. Eine Übersicht und Definitionen sämtlicher Scope Peergroups finden Sie [hier](#).

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
scopeexplorer.com

Tel.: +49 30 27891-0
Fax: +49 30 27891-100
info@scopeanalysis.com

in
Bloomberg: RESP SCOP
[Scope Kontakte](#)

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

© 2024 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.